

Bericht des Vorstandes über das Jahr 2016

Es heisst: «Das siebte Jahr ist ein schwieriges Jahr»

Nach sechs aufeinanderfolgenden Jahren mit einem Einnahmenüberschuss haben wir es im siebten Jahr nicht geschafft und müssen einen Ausgabenüberschuss hinnehmen. Dafür verantwortlich ist ein ausserordentlicher Beitrag von CHF 5'000.- für die Sanierung der Ergänzungsgebäude um die Waldschule in Pottyond, den wir nach 2015 dieses Jahr noch einmal ausgerichtet haben. Mit diesem Geld ist es möglich gewesen, die Sanierung der Scheune fertig zu stellen. Damit sind die Sanierungsarbeiten an den Ergänzungsgebäuden um das Waldschulheim Pottyond praktisch abgeschlossen. Der Ausgabenüberschuss ist für die Finanzen unseres Vereins gut zu verantworten, da wir in den vergangenen Jahren das Vereinsvermögen sukzessive erhöhen konnten und Rückstellungen gebildet hatten. Damit ist der Ausgabenüberschuss gedeckt und reduziert unser Vereinsvermögen lediglich um einen vertretbaren Betrag.



In der Xantus Janos Schule

Diese erfreuliche Entwicklung ist nur möglich, weil wir auch im abgelaufenen Jahr auf unsere treuen Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde zählen durften. Der Vorstand dankt auch dieses Jahr allen Spenderinnen und Spendern herzlich für die grosszügigen Beiträge. Ohne Ihre Unterstützung wäre dies alles nicht möglich gewesen.

Wir durften mit Ihrem Geld im Jahre 2016 folgende Projekte in Csikszereda unterstützen:

- Xantus Janos-Schule (Mittagsverpflegung und Mitfinanzierung Hortleiterin für Kinder aus minderbemittelten Familien und Romafamilien)
- Naturkundelager (Drosera) in Zusammenarbeit mit Pro Natura Basel
- Waldschulheim Pottyond
- Nikolauspakete (für Kinder)
- Weihnachtspakete (für ältere Menschen unterhalb der Armutsgrenze)
- Ausserordentlicher Beitrag an die Sanierung der Ergänzungsgebäude um die Waldschule in Pottyond

Verbesserte finanzielle Lage der „Asociatia Riehen“

Unser Partnerverein, die Asociatia Riehen, konnte sich Dank eingeleiteter Sparmassnahmen und Dank des günstigen Wechselkurses zum Franken von den finanziellen Schwierigkeiten erholen. Trotz der reduzierten Beiträge der Gemeinde Riehen sowie des Bürgermeisteramtes Csikszereda konnte die Asociatia eine ausgeglichene Jahresrechnung vorlegen.

Es war sogar so, dass am Schluss ein kleiner Überschuss übrigblieb. In Gesprächen zwischen dem Vorstand von PRO CSIK und der Geschäftsleitung der Asociatia haben wir dann entschie-

den, dass dieser Überschuss als Rückstellung für schwierigere Zeiten beiseitegelegt wird. Ein Vorgang, den die Verantwortlichen der Asociația nicht kannten. Nach Abklärungen bei den staatlichen Organen, ob dies auch nach rumänischem Recht erlaubt sei, konnte diese Rückstellung schliesslich vorgenommen werden.

Nun hoffen wir – entgegen vieler Unternehmer in der Schweiz – dass der Schweizer Franken nicht plötzlich wieder schwächer wird und sich der Wechselkurs zu Ungunsten unserer Partnerorganisation verändert.

Zusammenarbeit mit dem Partnerverein «Asociația Riehen»

Die Zusammenarbeit zwischen der Asociația Riehen und unserem Verein wird seit Jahren von Vertrauen, gegenseitigem Respekt und gemeinsamen Interessen getragen. Die Asociația hat in den letzten Jahren eine Phase der Erneuerung und Verjüngung des Vorstands hinter sich. Auch mit dem neuen Vorstand besteht ein sehr gutes Einvernehmen. Viel dazu beigetragen haben ganz bestimmt die langjährigen Mitarbeitenden der Asociația mit Zsuzsa Kedves als Geschäftsführerin an der Spitze.

Einen eindrücklichen Überblick über die vielfältige Arbeit und die positive Wirkung präsentierte Zsuzsa Kedves an unserer Generalversammlung im Mai. Der Besuch einer Delegation der Asociația war zudem Gelegenheit, die Zukunft der Zusammenarbeit unter den gegebenen Umständen zu besprechen, aktuelle Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Projekte zu lösen und die künftigen finanziellen Aspekte der Asociația zu reflektieren. Schliesslich war es auch Gelegenheit, sich wieder einmal persönlich zu treffen und die Gedanken von beiden Seiten im direkten Gespräch auszutauschen.



Am „Tag der Erde“ (Tag der offenen Tür) in der Waldschule Pottyond

Zusammenarbeit mit dem Bürgermeisteramt von Csikszereda

Zur Überraschung vieler hat sich der ehemalige Bürgermeister, Robert Raduly, im Frühjahr entschieden, für die anstehenden Neuwahlen zu kandidieren. Nachdem sich die Vorwürfe und Anschuldigungen gegen ihn als gegenstandslos erwiesen haben, hatten auch die staatlichen Aufsichtsbehörden keine Einwände gegen diese Kandidatur. Robert Raduly wurde im Mai 2016 mit grossem Mehr von der Bevölkerung von Csikszereda erneut zum Bürgermeister gewählt. Eine Delegation der Gemeinde Riehen beabsichtigt, im Jahre 2017 nach Csikszereda zu reisen, um die Kontakte mit dem gewählten Bürgermeister zu erneuern.

Unser Vorstand trägt sich ebenfalls mit dem Gedanken, den Kontakt mit dem Bürgermeisteramt wieder aufzunehmen und die künftige Zusammenarbeit zu klären. Vielleicht gibt die geplante Vereinsreise im Jahre 2017 dazu Gelegenheit. Näheres zu dieser Reise werden wir im Frühjahr 2017 kommunizieren.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen funktioniert weiterhin gut. An unseren Vorstandssitzungen nimmt die Delegierte der Gemeinde teil, soweit es ihre zeitliche Beanspruchung erlaubt. Deshalb sind wir gegenseitig über unsere Aktivitäten informiert und können den notwendigen Gedankenaustausch pflegen.

Die Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Riehen und dem Verein PRO CSIK ist Ende Dezember 2016 abgelaufen. Die Gespräche über eine neue Leistungsvereinbarung wurden im Sommer rechtzeitig aufgenommen. Vorstand und Gemeinderat konnten eine leicht veränderte Fassung im Herbst genehmigen, so dass wir ab 1. Januar 2017 wieder eine Leistungsvereinbarung für drei Jahre mit der Gemeinde haben. Darin wurden die Aufgaben und vor allem die Kompetenzen des Vorstands im Bereich des Unterhalts- und Erneuerungsfonds deutlicher formuliert und leicht erweitert.

Die kooperativen und positiven Gespräche im Zusammenhang mit der Ausarbeitung der neuen Leistungsvereinbarung sind Ausdruck des guten Einvernehmens zwischen Gemeinde und PRO CSIK.



Sanierte Scheune mit Gruppenräumen

Ausblick auf das kommende Jahr

Wie bereits erwähnt wird der Vorstand eine weitere Vereinsreise nach Siebenbürgen vorbereiten und voraussichtlich im Frühjahr die Mitglieder darüber informieren. Geplant ist dieses Mal in die sogenannte Bukowina zu reisen. Dort sind in den letzten Jahrzehnten zahlreiche alte Klöster renoviert worden. Wir möchten diese grossartigen Baudenkmäler, welche zum Weltkulturerbe gehören, besichtigen. Selbstverständlich ist erneut der Besuch unserer Partnerstadt ebenfalls auf dem Programm der Reise.

Da unsere Mitglieder im Frühjahr mit einem ausführlichen Jahresbericht bedient werden, hat der Vorstand beschlossen, die Anzahl der Mitgliederbriefe von vier auf drei zu reduzieren. Die Mitglieder erhalten also weiterhin mindestens vier Mal Post pro Jahr, im Februar allerdings ohne Mitgliederbrief. Im Übrigen sind im Frühjahr oft weitere Unterlagen beim Versand wie zum Beispiel die Einladung zur Generalversammlung und wie im kommenden Jahr voraussichtlich die Informationen zur Vereinsreise.

Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstands

Wie bekannt sein dürfte sind Christiane Dähnrich und Mihaela Stegert an der Generalversammlung 2016 von ihren Ämtern im Vorstand zurückgetreten. Anlässlich der Generalversammlung konnte der Vorstand Brigitte Gieseck als neues Mitglied vorschlagen und die Generalversammlung genehmigte diesen Vorschlag. Brigitte Gieseck hat sich sehr schnell in den Vorstand integriert und betreut den Bereich der Administration.

Wie ebenfalls bekannt ist hat unser langjähriger Kassier, Hans-Rudolf Schulz, mitgeteilt, dass er ans Aufhören denkt. Er wird auf die Generalversammlung 2017 definitiv zurücktreten. Der Vorstand konnte im Sommer 2016 einen Nachfolger gewinnen, welcher an der Generalversammlung 2017 gewählt werden soll. Es ist dies der langjährige Leiter der Buchhaltung der Gemeinde Riehen, Peter Pantli. Der Vorstand ist natürlich glücklich, einen so erfahrenen und versierten Kassier gefunden zu haben. Peter Pantli nimmt bereits an den Sitzungen des Vorstands teil und wird von Hans-Rudolf Schulz in seine künftigen Aufgaben eingeführt.

Ein paar statistische Angaben

Im Betriebsjahr 2016 setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Christoph Bossart
Christiane Dähnrich (bis 17. Mai 2016)
Dorothee Duthaler
Brigitte Gieseck (ab 17. Mai 2016)
Rolf Kunz
Hans-Rudolf Schulz
Mihaela Stegert (bis 17. Mai 2016)
Delegierte der Gemeinde: Anna Katharina Bertsch

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte an fünf Sitzungen.

Als Revisorinnen und Revisoren amtierten:

1. Revisor: Hanspeter Sacker
2. Revisor: Nikolaus Safarik
Ersatzrevisor: Robert Nacht

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins fand am 17. Mai 2016 statt.

Ein herzliches Dankeschön!

An dieser Stelle möchten wir unseren Mitgliedern sowie den Spenderinnen und Spendern einmal mehr ganz herzlich danken. Die regelmässigen Zuwendungen ermöglichten uns bisher eine Fortführung unserer Projekte ohne Abstriche. Im Berichtsjahr konnten wir sogar erneut einen sehr willkommenen ausserordentlichen Beitrag an die Sanierung der Ergänzungsgebäude der Waldschule leisten. Mit Ihren Spenden garantieren Sie eine anhaltende, nachhaltige und zuverlässige Hilfe an die Bevölkerung in unserer Partnerstadt Csikszereda. Die Präsentation von Zsuzsa Kedves anlässlich unserer Generalversammlung zeigte eindrücklich die vielfältige und ausgezeichnete Arbeit, die in Csikszereda geleistet wird. Die Bevölkerung von Csikszereda ist Ihnen allen für diese wirkungsvolle Unterstützung sehr dankbar.

Ich möchte dieses Jahr den Dank an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand ganz besonders hervorheben. In einer Phase von personellen Wechseln konnten wir unsere konstruktive, kooperative und speditive Zusammenarbeit ohne Abstriche beibehalten. Ich bin davon überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr in einem engagierten und hilfsbereiten Team zusammenarbeiten dürfen.

Danken möchten wir auch der Gemeinde Riehen, welche im Berichtsjahr mit dem Abschluss der neuen Leistungsvereinbarung die über viele Jahre gleichbleibend kooperative Zusammenarbeit weitergeführt hat.

Schliesslich möchten wir der Redaktion der Riehener Zeitung herzlich danken. Sie berichtet immer wieder sehr wohlwollend über unsere Vereinsarbeit und unterstützt damit indirekt unsere Zielsetzungen.

Riehen, im Februar 2017
Im Namen des Vorstands:



Rolf Kunz, Präsident